

Spiritual Care

Simone Rüd leitet die Fachstelle Ökumenische Seelsorge – Palliative Care Zug



In der Begleitung von Menschen in palliativen Situationen ist von Spiritual Care die Rede. Was ist damit gemeint? Empirische Studien zeigen, dass sich beim nahenden Lebensende nochmals Fragen nach dem Warum, Woher und Wohin der menschlichen Existenz stellen. Dabei kann es zur grossen Glaubens- und Sinnkrisen kommen. Andererseits kann eine religiöse oder spirituelle Verwurzelung in einer solchen Situation Halt geben. Diese existenziellen und spirituellen Fragen und Ressourcen sollen in einer ganzheitlichen Begleitung – so versteht sich Palliative Care – herausgehört werden. Diese Themen können im Gespräch mit dem Arzt oder

mit Pflegefachpersonen, Therapeutinnen und sozialen Fachpersonen, aber auch mit Seelsorgerinnen und Seelsorgern, den Angehörigen und Freunden aufbrechen und angesprochen werden. Deshalb braucht es von den verschiedenen Fachpersonen ein Sensorium, Fragen, Sorgen und Bedürfnisse herauszuhören, es braucht aber auch die nötige Zeit, darauf einzugehen und das Wissen um andere Fachpersonen, falls eine Person oder ihre Angehörigen eine weitergehende Begleitung wünschen.

Seelsorgerinnen und Seelsorger sind aufgrund ihrer Ausbildung und ihres Auftrags besonders geeignet, spirituelle Themen, Hoffnungen und Nöte vertieft anzugehen und religiöse und spirituelle Ressourcen zu stärken. Zu diesem Zweck haben die römisch-katholische und die evangelisch-reformierte Kirche 2013 die Fachstelle Ökumenische Seelsorge – Palliative Care Zug geschaffen. Seit 1.7.2017 bin ich mit einem 20-%-Pensum beauftragt, die Seelsorge an Menschen in palliativen Situationen, unabhängig von ihrer Konfession oder Religion, zu gewährleisten.

Ich vermittele den Kontakt zu einer Seelsorgerin oder einem Seelsorger vor Ort für jene, welche keinen Kontakt zu ihrer Pfarrei, Kirchgemeinde oder einer anderen Glaubensgemeinschaft haben. In Ausnahmefällen begleite ich Betroffene und ihre Angehörigen. Ich bin Mitglied der Begleitgruppe des TrauerCafés und unterstütze so auch trauernde Angehörige.

Als Spitalseelsorgerin bin ich innerhalb des Spitals vernetzt. Als Stelleninhaberin stehe ich ebenso mit anderen in der Palliativ Care Tätigen im Kanton, insbesondere über Palliativ Zug, in einem verbindlichen Kontakt. Zudem arbeite ich in der schweizerischen Fachgruppe Seelsorge für Palliative Care mit.

• SIMONE RÜD

> Die Fachstelle Ökumenische Seelsorge – Palliative Care Zug ist montags bis freitags erreichbar unter Tel. 076 296 76 96 oder via E-Mail unter seelsorge@palliativ-zug.ch